

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES ASCHEBERG

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 13. September 2012
im Bürgerhaus Ascheberg
von 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:05 Uhr bis 21:40 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 14.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
GV Christian Gill
als Vorsitzender

GV Heinrich Hartz
GV Jürgen Lück
GV Hubert Meier
GV Hans-Christian Pries

GV'in Silvia Runge *-für BM Hans Henning Ratjen-*
GV Volker Saggau *-für BM Dr. Johannes Vogt-*

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführerin: Frau J. Meyer, Amt Großer Plöner See
Fachberatung: Herr Reimers, Amt Großer Plöner See
BGM Herbert von Mellenthin, GV Thomas Menzel, GV Klaus Englert;
Ehepaar Siebke *(zu TOP 16 von 20:43 Uhr bis 21:30 Uhr)*; weitere Zuhörer/innen: 8

Es fehlten entschuldigt: BM Hans Henning Ratjen, BM Dr. Johannes Vogt *(Vertretung s. o.)*

Die Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses Ascheberg waren durch Einladung vom 31.08.2012 zu Donnerstag, 13. September 2012 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 1)

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 12. Juli 2012 - öffentlicher Teil -
4. Bericht des Vorsitzenden / des Bürgermeisters
5. Offene Punkte – öffentlich
6. Linksabbieger Langenrade
7. Feuerwehrgerätehaus; hier: Gewährleistung
8. Befestigung Fußballtore
9. Sanierung Rathaus
10. Pflasterrinne Langenrade 78
11. Solarparks
12. Niederschlagswasserbeseitigung 1. Abschnitt „Neue Heimat“;
hier: Sachstand der Ausführung
13. Bericht aus dem Bauhof
14. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

15. Niederschrift vom 12. Juli 2012 - nichtöffentlicher Teil -
16. Grundstücksangelegenheit
17. Bauangelegenheiten
18. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten****Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 der heutigen Sitzung werden im nichtöffentlichen Teil beraten und beschlossen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht. Die Tagesordnung wird somit genehmigt.

TOP 3**Niederschrift vom 12. Juli 2012 - öffentlicher Teil -**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift vom 12. Juli 2012 - öffentlicher Teil - gilt mithin als genehmigt.

TOP 4**Bericht des Vorsitzenden / des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- Vorhaben B-Plan Nr. 22; Baubeginn am 03.09.2012
- Bauabnahme Lindauer Kamp am 06.09.2012 ohne Mängel
- Loch (ca. 60 groß) in der Asphaltdecke im Musberg vor Haus Nr. 87; Reparatur erfolgt durch Fa. Vollert
- Anschluss Straßeneinlauf am Hauptkanal defekt
- Statische Aufladung des Geländers am Bootsanleger am 18.08.2012 festgestellt
- Reparaturen des Bahnhofstunnels, Meisenweges und Gartenweges; Auftrag wurde vergeben
- Sanierung Schornstein des Bauhofs; Auftrag wurde vergeben
- Demontage des Zauns vom Spielplatz Mittelweg; Auftrag wurde vergeben
- 25.08.2012: Diebstahl einer Informationstafel mit Metallpfahl am Krähenpfad; Anzeige wurde erstattet, es werden Zeugen gesucht
- Fußweg Fuchsberg-Langenrade ist fertiggestellt

Durch den Vorsitzenden erfolgt keine Berichterstattung.

TOP 5**Offene Punkte – öffentlich**

Siehe *anliegende* Liste.

Nr. 232 soll auf die nächste Tagesordnung kommen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Linksabbieger Langenrade**Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

1. Die Verwaltung wird gebeten, den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein anzuschreiben, um die Notwendigkeit und die Finanzierung der Maßnahme prüfen zu lassen.
2. Es soll vor der nächsten Sitzung ein Ortstermin abgestimmt werden, um die Treppe (Langenrade hinter den Bahnschienen) inkl. der gefährlichen Seitenränder des Weges zu besichtigen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Feuerwehrgerätehaus; hier: Gewährleistung**Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die dauerelastischen Fugen der Fliesenböden erneuern zu lassen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Befestigung Fußballtore**Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, acht Stabanker mit einer Länge von 400 mm und einen dazu passenden Einschraubschlüssel zu beschaffen. Ketten und Schäkel werden durch den Bauhof beschafft.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 9****Sanierung Rathaus**Beschlussempfehlung für den Finanzausschuss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt, für die Sanierung des Rathauses eine Summe von 20.000 € in den Haushalt 2013 mit aufzunehmen.

dafür: 6**dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 10****Pflasterin Langenrade 78**Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Es wird eine Begehung im nächsten Frühjahr stattfinden, anschließend wird nach Dringlichkeit entschieden werden.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 11**Solarparks**

Die Gemeinde Ascheberg kann keine Flächen für Solarparks benennen.

TOP 12**Niederschlagswasserbeseitigung 1. Abschnitt „Neue Heimat“; hier Sachstand der Ausführung**

Der Planungs- und Bauausschuss wird die Straße kurzfristig vor Schüttung der Asphaltdecke besichtigen.

TOP 13**Bericht aus dem Bauhof**

Der Bürgermeister berichtet über Folgendes:

- Personal: - Herr Shouri-Sohrab ist bis 19.09.2012 zur Reha.
- Alle Arbeiten konnten mit kleinen Einschränkungen durchgeführt werden.
- Ausnahme: Das Wechseln der Wasseruhren konnte noch nicht erfolgen.
- Unimog war zur TÜV-Nachprüfung; Kosten belaufen sich auf ca. 1.200 €
- großer Holder ab 10.09.2012 zur Reparatur; wegen Leck in der Hydraulikleitung

TOP 14**Anfragen**

GV Pries: Wie ist der Sachstand zum Wasserzähler auf dem Sonnenhof?

Der Wasserzähler läuft nach mehrfachem Austausch seit ca. drei Wochen problemlos.

GV Lück: Ist die Pressung für das Beleuchtungskabel am Bahnübergang Trentrade schon genehmigt?

Die Verwaltung kümmert sich darum.

BGM von Mellenthin: Wer ist zuständig für den defekten Schachtdeckel an der B430 Höhe Tankstelle?

Die Zuständigkeit liegt bei der Gemeinde.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER*Christian Gill***PROTOKOLLFÜHRERIN***Jutta Meyer***Anlagen zum Protokoll:**

zu TOP 5: Liste der offenen Punkte; Schreiben der IG Dipl.-Ing. W. Zaber vom 12.09.2012

Anlage TOPS

Anlage zum Top -Offene Punkte-

Nr.	Ö / N. Ö	Datum	TOP	Thema	Maßnahmen, Bemerkungen	Behandelt	TOP	Erl.	
144	N Ö	15.12.05	16	Planung Straße Langerade Abbiegespur Parkplatz Aldi Gehweg rollstuhlgerecht	Kostenschätzung vom Amt beauftragt liegt vor Empfehlung an die GV das Bauvorhaben umzusetzen wenn die Rahmenbedingungen in Ordnung sind Die Verwaltung prüft, welche Anlieger aufgrund der Ausbausatzung betroffen sind Stellungnahme des LBV-SH liegt vor, keine Erklärung zur Kostenübernahme, neue Stellungnahme LBV-SH liegt vor	03.05.07 GA/22.11.07 Verkehrszählung eingereicht	11		
158	Ö	07.12.06	14	Schieber-Hausanschlüsse	prüfen beim Wechseln der Wasseruhren				liegen lassen
172	Ö	09.10.07	7	Auflistung der Geräte aus dem Wasserwerk	Liste liegt vor, Notstrommaggr. verkauft				
173	Ö			Abräumen Baugrundstück Langenrade/ alte Ladenzeile lt. Vertrag	Fundamentreste liegen noch, Aufforderung das Fundamentreste im öffentlichen und Grenzbereich entfernt werden sollen	Frist baugenehmigung			
209	Ö	08.10.09	8	Straßenbeleuchtung B 430 Buswartehäuschen	Kostenschätzung liegt vor, Dersau montiert Solarleuchte, Preis Solarleuchte liegt vor	GV Beschluss liegt vor			
211	Ö			Jährliche Besichtigung Bauhof	Bauhofgeräte durch PBA besichtigen	<i>vor der Autobesichtigung</i>			<i>11.10.12</i>
220	Ö	13.01.11		Sandfang/Ölabscheider Glasholz	Büro Hauck plant für für beide Stellen einen kostengünstigen Sandfang, GV-Beschluß zur Durchführung 2012 liegt vor				
221	Ö	23.06.11		EAP Energetische Sanierung	Kostenschätzung liegt vor, GV-Beschluss nicht zu sanieren				
222	Ö	10.11.11		Anlegerbrücke, Schutz gegen statische Aufladung	Zur-Zeit keine statische Aufladung spürbar. <i>nächste PBA -> Beschlußauftrag</i>				Im Frühjahr 2012 neu

Nr.	Ö / N. Ö	Datum	TOP	Thema	Maßnahmen, Bemerkungen	Behandelt	TOP	Erl.
223	Ö	13.10.11		Wanderweg an der Kirche	Bauempfehlung an GV, GV-Beschluss zum Bau liegt vor	beraten nach Trockenperiode		
224	Ö	10.11.11		Feuerwehrgerätehaus, Gewährleistung	Diverse Schäden abgearbeitet, letzte Schäden müssen noch geklärt werden	Abnahmeterm in am 08.3.12 10.00 Uhr		Diverse Mängel, Protokoll folgt
226	Ö	08.12.11		Schadhafte Regenwasserleitungen Neue Heimat	Baubeginn 14.06.2012			
229	Ö	12.01.12	7	Kindergarten, Energetische Sanierung	Beschlussempfehlung an GV Energieberatung zu vergeben			
230	Ö	12.01.12	8	Kindergarten, Blitzschutzanlage	Beschlussempfehlung den Auftrag zur Instandsetzung zu vergeben, GA-Beschluss liegt vor			
231	Ö	08.03.12		Oberflächenentwässerung Einlauf Mühlenbach/Sägewerk	GV-Beschluss liegt vor			
232	Ö	10.05.12	4	Rückschlagventil Wasserleitung Langenrade ohne Funktion	Her Garbe hat noch nicht reagiert <i>Schreiben vom 12/09/2012 (Anlage zum Protokoll)</i>			
233	Ö	12.07.12	10	Fußweg Fuchsberg/Wasserwerk	GV Beschluss liegt vor			

13. Sep. 2012

INGENIEURGEMEINSCHAFT DIPL.-ING. W. ZABER
WASSERVERSORGUNG • ABWASSERTECHNIK • VERKEHRSWESEN • INGENIEURBAU

Ingenieurgesellschaft Dipl.-Ing. W. Zaber, Mengstraße 62, 23692 Lübeck

Lübeck, 12.09.2012

An den
Herrn Bürgermeister
H. von Mellenthin
der Gemeinde Ascheberg
d.d. Amt Großer Plöner See
Heinrich Rieper Str. 8
D- 24306 Plön

Tel.: 04 51 7 54 41
Fax: 04 51 7 54 18
Email: igz.luebeck@t-online.de
Az: W 17.3/1-12
Bearb: G. Garbe

Betrifft: Wasserversorgung Ascheberg
hier: Abgrenzung der Druckzonen

Bezug: Mehrere diesbezügliche Gespräche in Ihrem Hause

Sehr geehrter Herr Bürgermeister v. Mellenthin,

Zur Wasserversorgung von Ascheberg durch den Anschluss an das Versorgungsnetz Bornhöved ergab sich die Notwendigkeit, das vorhandene Ortsnetz von Ascheberg hydraulisch nachzurechnen, um die Druckverhältnisse im Ortsgebiet zu ermitteln.

Die Hydraulik ergab, das bei der Einrichtung von zwei Druckzonen das gesamte Leitungsnetz unverändert bestehen bleiben kann, wenn es in zwei Druckzonen unterteilt wird, wobei für die Niederdruckzone der Netzdruck aus dem Wasserwerk in Bornhöved ausreicht und für die Hochdruckzone eine Druckerhöhungsstation erstellt wird.

Die Rohrnetze beider Zonen sind für den Havarie-Fall (Ausfall der Druckerhöhungsstation) zu verbinden und die Fließrichtung durch Rückschlagklappen festzulegen, um zumindest eine Notversorgung in der Hochdruckzone über den Druck aus Bornhöved zu ermöglichen.

Aus der Berechnung des vorhandenen Rohrnetzes ergab sich also die Notwendigkeit der Druckerhöhung für den höher gelegenen westlichen Außenbereich von Ascheberg.

An der Straße „Mühlenberg“ (L 69) ließ sich eine Druckerhöhungsstation als Kompaktstation in die vorhandene Leitung DN 150 einbauen.

Das Netz im Außenbereich ist als Ringnetz erstellt worden. Es führt von der „Bundhorster Chaussee“ im Süden über den „Landauer Kamp“ zur Straße „Langenrade“ im Norden und ist hier in das vermaschte Ortsnetz eingebunden.

Gesellschafter: Walter Zaber, Günter Garbe, Kurt Garbe

An der Verbindungsstelle waren die Druckzonen durch den Einbau einer Rückschlagklappe zu trennen, die in einem Schacht als Bypass in die vorhandene Leitung DN 150 eingebaut wurde.

Nach der Inbetriebnahme der Druckerhöhungsanlage stellte sich heraus, dass die - entsprechend der Hydraulischen Berechnung des vorhandenen Ortsnetzes vorgenommene Unterteilung der Druckzonen - in der Praxis in Netzbereichen ungenügende Ergebnisse aufwies.

Das Neubaugebiet am Matthias-Claudius-Ring konnte theoretisch der Niederdruckzone zugeordnet werden. In der Praxis traten in diesem Gebiet aber zu geringe Versorgungsdrücke auf, die u.E. auf Beeinträchtigungen des Durchflusses auf Grund von Verkrustungen im Rohrnetz, also durch den Zustand und das Alter des Versorgungsnetzes in Ascheberg, zurückzuführen waren.

Eine Änderung der Druckzonenbereiche im Ortsnetz war einfach zu ermöglichen.

Das Neubaugebiet „Matthias-Claudius-Ring“ ließ sich durch den Verschluss der Bypass-Leitung in der Straße „Langenrade“ und durch das Absperrern der Leitungen des Neubaugebiets im Matthias-Claudius-Ring aus der Niederdruckzone herausnehmen und der Hochdruckzone zuordnen.

Wenn z.B. bei einer Störung in der Druckerhöhungsstation eine Notversorgung in der Hochdruckzone, wie ursprünglich vorgesehen, durch den Zulauf des Wassers aus der Niederdruckzone ermöglicht werden soll, wird die Umsetzung des Schachts mit der Rückschlagklappe und der Bypass-Leitung in der Straße „Langenrade“ vom jetzigen Standort bis in Höhe der Straße „Rethkamp“ erforderlich.

Wir bitten um Ihre Entscheidung, ob der bestehende Zustand bestehen bleiben, oder ob die ursprünglich geplante Möglichkeit der Notversorgung der Hochdruckzone durch das Umsetzen des Rückschlagklappe hergestellt werden soll.

Mit freundlichem Gruß



Ingenieurgesellschaft
Dipl.-Ing. W. Zaber